

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Finanzausschuss	21.11.2011

Konjunkturpaket II Statusbericht 07.11.2011

Die Stadt Köln erhält im Rahmen des Konjunkturpaketes II für

den Investitionsschwerpunkt 1, Bildung, Mittel in Höhe von 72.597.665 €

und für den Investitionsschwerpunkt 2, Infrastruktur von 27.724.162 €
insgesamt also **100.321.827 €**

Der Rat hat mit Beschlüssen von 05.05.2009 (Nr. 3667 des Beschlussbuches) und 30.06.2009 (Nr. 3766 des Beschlussbuches) die im Rahmen dieses Programms durchzuführenden Maßnahmen festgelegt.

In Ziffer 3. des Beschlusses vom 05.05.2009 hat der Rat die Verwaltung aufgefordert, „über den Verlauf der Umsetzung des Maßnahmenpakets dem Finanzausschuss bzw. während der sitzungsfreien Zeiten dem Hauptausschuss regelmäßig Bericht zu erstatten“.

Der aktuelle Umsetzungsstand der Projekte, die von den Fachdienststellen / Fachdezernaten in die zur Umsetzung des Konjunkturpakets II eingerichteten Datenbank eingestellt wurden, ist aus den als Anlagen beigefügten Darstellungen zu entnehmen.

Im Statusbericht sind die aktuellen Ausgaben, Vormerkungen sowie die jeweiligen Gesamtkosten der einzelnen Projekte dargestellt.

In der Spalte „Status“ ist der Bearbeitungsstand nach den folgenden Kriterien dargestellt:

- Maßnahme wurde begonnen
(es wurden über die Planung hinaus bereits Aufträge/Bestellungen erteilt/das Projekt befindet sich in der Umsetzung)
- Maßnahme abgeschlossen.

Entsprechend dieser Kriterien sind die Maßnahmen für die Bereiche Bildung (s. Anlagen 1 – 1a) und Infrastruktur (s. Anlagen 2 – 2a) in den beigefügten Listen dargestellt.

Wie der Übersicht entnommen werden kann, wurden zwischenzeitlich 96 Projekte des Konjunkturprogramms dem Status „Maßnahme abgeschlossen“ zugeordnet. Weitere Maßnahmen stehen kurz vor dem Abschluss (Schlussrechnung oder Endabnahme stehen noch aus).

In der Datenbank des Landes werden zum Stichtag 07.11.2011 von insgesamt 226 Projekten der Stadt Köln 159 Maßnahmen als „laufend“ und 67 als „beendet“ bzw. „abgeschlossen“ eingestuft.

Die Differenz zu den seitens der Verwaltung als „abgeschlossen“ eingestuften Maßnahmen ergibt weitere 29 Maßnahmen, die ebenfalls zwischenzeitlich fertig gestellt worden sind und noch durch die örtliche Rechnungsprüfung testiert und anschließend an den Zuwendungsgeber weitergereicht werden.

Insgesamt wurden bisher im Rahmen des Konjunkturprogramms Mittel in Höhe von 72.551.291,15 € beim Zuwendungsgeber, der Bezirksregierung Köln, abgerufen. Rechnungsvormerkungen liegen über weitere 19.248.854,24 € vor. Der daraus resultierende Restbetrag in Höhe von 8.521.681,61 EUR setzt sich aus Mitteln für die noch abzurechnenden Projekte freier Träger, Mitteln für weitere Auftragsvergaben sowie die nach Möglichkeit noch zu verteilenden Restmittel (aktuell rd. 1,2 Mio. €) aus Maßnahmenabbrüchen und Maßnahmenreduzierungen zusammen.

Der Gesamtbetrag der Mittel, der bis dato insgesamt an Unternehmen ausgezahlt wurde, liegt über der Summe der beim Land abgerufenen Mittel. Er lässt sich jedoch nicht genau beziffern, da die freien Träger in Vorleistung treten und zum Teil erst nach Abschluss der Maßnahme mit der Verwaltung abrechnen. Deshalb weisen diese Maßnahmen in der Übersicht aktuell weder Ausgaben noch Vormerkungen aus.

Der Stadtvorstand hatte in seiner Sitzung am 07.09.2010 festgelegt, dass dem Rechnungsprüfungsamt die zur Testierung der beendeten Maßnahmen erforderlichen Unterlagen bis spätestens 01.09.2011 vorzulegen sind.

Diese Frist konnte für die meisten Projekte nicht eingehalten werden. Vielmehr wird die Fertigstellung des Großteils der Maßnahmen erst im Laufe des November 2011, bei einigen Maßnahmen erst im Dezember 2011 erfolgen können.

Es wurde wiederholt auf die förderrechtlichen Abrechnungsfristen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz hingewiesen, wonach alle Rechnungen für Maßnahmen aus dem Konjunkturprogramm in 2011 beglichen werden müssen.

Auch die Vorlage des spätesten Mittelabrufs bis 15.12.2012 (12:00 Uhr) bei der Bezirksregierung Köln wurde mehrfach thematisiert.

Aufgrund unvorhergesehener Kostensteigerungen wurden Restmittel für den Investitionsschwerpunkt Bildung in Höhe von 883.592,80 € zu Gunsten von Maßnahmen der Gebäudewirtschaft umgeschichtet. Hierzu erfolgt eine gesonderte Vorlage des Fachdezernates.

Der Finanzausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

gez. Klug